



Foto: konsalt GmbH

7. BÜLAW-WETTBEWERB

PROTOKOLL DES RÜCKFRAGENKOLLOQUIUMS

STADTRÄUMLICHE PERSPEKTIVEN FÜR RÖDINGSMARKT, HERRLICHKEIT UND ALSTERFLEET

Ideenwettbewerb für Studierende und junge Absolvent/innen der Fachrichtungen
Stadtplanung, Architektur, Landschaftsplanung, Verkehrsplanung und verwandte Fachgebiete

Donnerstag, 14.11.2019, 13:30-15:15 Uhr

Haus der Patriotischen Gesellschaft
Reimarussaal
Trostbrücke 6, 20457 Hamburg

Ausloberin: Patriotische Gesellschaft von 1765
in Abstimmung mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der
Freien und Hansestadt Hamburg und dem Fachamt Stadt- und
Landschaftsplanung, Bezirksamt Hamburg-Mitte

**Wettbewerbs-
management:** konsalt
Gesellschaft für Stadt- und Regionalanalysen und Projektentwicklung mbH
Altonaer Poststr. 13, 22767 Hamburg



Die registrierten Teilnehmenden hatten bis zum 28.10.2019 Zeit, schriftliche Rückfragen zur Auslobung zu stellen. Im Juryvorgespräch wurden die Antworten auf die eingegangenen Rückfragen gemeinsam erörtert.

Anschließend wurden im Rahmen des Rückfragenkolloquiums den anwesenden Teilnehmenden die Fragen und Antworten präsentiert. Weitere, anschließend mündlich gestellte Rückfragen wurden direkt beantwortet, soweit möglich. Es gelten die Aussagen des vorliegenden Protokolls, das verbindlicher Teil der Auslobung wird.

Darüber hinaus gab es von den anwesenden Preisrichter/innen und Sachverständigen sowie dem Wettbewerbsmanagement einige Anmerkungen und Empfehlungen sowie Korrekturen zum Auslobungstext:

- Das Parkhaus ist kein geschütztes Denkmal, wenn es auch einen hohen baukulturellen Wert hat.
- Das Fleet (sowohl Wasserflächen als auch Ufermauern) ist denkmalgeschützt.
- Im Vordergrund stehen bei diesem Wettbewerb Ideen, Impulse und Inhalte. Das heißt, es soll eine Auseinandersetzung mit dem Ort stattfinden, aus der eine Haltung entwickelt wird, aus der sich der Entwurf herleiten lässt. Diese Herleitung soll nachvollziehbar und verständlich dargestellt werden, um den Entwurf beurteilen zu können. Aufwändige Renderings allein sprechen nicht für sich!
- Das geltende Planungsrecht würde im Falle der Umstrukturierung des Plangebiets nicht als Grundlage dienen und kann im Rahmen des Wettbewerbs vernachlässigt werden.
- Die Patriotische Gesellschaft plant, eine Broschüre mit den Wettbewerbsergebnissen zu veröffentlichen. Da diese schon einen Monat nach der Jurysitzung rechtzeitig zur Preisverleihung vorliegen soll, werden alle Teilnehmenden nochmal daran erinnert, alle Abbildungen auch als jpg gespeichert mit einzureichen (Details siehe Auslobung A 10).
- Beachten Sie bitte unbedingt die in der Auslobung genannten formalen Abgabebedingungen (A 9 und A 10). D.h. keinen Namen, keine Hochschule auf die Pläne schreiben, nur den Titel der Arbeit und eine sechsstellige Kennnummer auf allen Unterlagen/Dateinamen, weitere Daten in der Verfassererklärung. Planen Sie dafür ausreichend Zeit ein! Das Verfahren wird in Anlehnung an die Richtlinien für Planungswettbewerbe durchgeführt, formale Fehler können zum Ausschluss der Arbeit führen.
- Im Geoportal Hamburg können Sie selbstständig viele Karteninformationen abrufen; zu finden unter <https://geoportal-hamburg.de/Geoportal/geo-online/#>
- Korrektur, Auslobung S. 9: Die Preisverleihung findet am 22. Juni 2020 statt (nicht am 26. Juni 2020).

Per E-Mail fristgerecht eingegangene Rückfragen

Zu B 1.5 Aktuelle städtebauliche Entwicklung und bedeutende Vorhaben in der Umgebung

Südliche Fleetachse

Frage 1:

Rückfrage bezüglich des Neubauvorhabens „Motel One“ zwischen Herrengabenfleet und Admiralitätstraße: Sind Ihnen Informationen über die Gebäudehöhe/Traufhöhe oder zumindest die Geschossanzahl des geplanten und genehmigten Hotelgebäudes bekannt? Und können diese zur Verfügung gestellt werden?

Antwort 1:

Das Motel One Admiralitätstraße 55 wurde mit 7 Vollgeschossen plus Staffelgeschoss genehmigt. Die Traufhöhe wird bei circa 20,6 m OK Attika liegen bzw. die Gebäudehöhe bei circa 23,3 m OK Dach.

Zu C1 Anlagenverzeichnis

Anlage 03 ALKIS und Wettbewerbsgebiet

Frage 2:

Ist es möglich einen größeren Ausschnitt des Alkis-Lageplans als DWG-Datei zu erhalten?

Antwort 2:

Ja, ein erweitertes DGW wird auf konsalt.de zur Verfügung gestellt.

Frage 3:

Wäre es möglich, den Erdgeschoss Grundriss des Parkhauses noch in guter Qualität zu erhalten? Der Scan ist recht dunkel und schwer zu entziffern.

Antwort 3:

Es wurden Pläne vom Tankstellenumbau den digitalen Unterlagen hinzugefügt, auf denen das Erdgeschoss fast vollständig und gut lesbar abgebildet ist.

Frage 4 und 5:

Gibt es Schnitte vom Parkhaus, damit man die Höhen einschätzen kann?

Ist es möglich, einen Gebäudeschnitt aus den Bestandsplänen des Parkhauses zu erhalten?

Antwort 4/5:

Ja, Schnitte vom Parkhaus wurden beschafft und werden auf konsalt.de zur Verfügung gestellt.

Rückfragen vor Ort beim Rückfragenkolloquium

Zu A 9 Termine / Zeitplan

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten

Frage 6:

Ist zusätzlich zur Abgabe der Wettbewerbsunterlagen eine Präsentation vorgesehen?

Antwort 6:

Nein, eine persönliche Präsentation der Arbeiten ist nicht vorgesehen. Alle Unterlagen sind anonymisiert einzureichen. Siehe Auslobung Kapitel A 10.

Frage 7:

Müssen die Beiträge persönlich bei konsalt abgegeben werden?

Antwort 7:

Siehe S. 9 der Auslobung: Die Wettbewerbsbeiträge sind bis Montag, 16. März 2020, anonym einzureichen. Als Absender ist das Kennwort „7. Bülau-Wettbewerb“ und die Adresse von konsalt GmbH anzugeben. Die Beiträge sind persönlich oder per Kurier bis 16 Uhr oder per Post (mit dem Stempel des Abgabedatums) abzugeben bei:

konsalt GmbH
Altonaer Poststraße 13
22767 Hamburg

Zu A 10 Wettbewerbsleistungen

Frage 8:

Können Modelle oder Modellfotos eingereicht werden?

Antwort 8:

Modelle dürfen nicht eingereicht werden. Fotos von Arbeits- oder Präsentationsmodellen können eingereicht werden, müssen aber in das Planlayout integriert werden.

Zu B 1.1 Lage in der Stadt und Abgrenzung des Wettbewerbsgebietes

Abgrenzung des Wettbewerbsgebietes

Frage 9:

Warum ist der Steintwietenhof nicht Bestandteil des Wettbewerbsgebietes?

Antwort 9:

Die Ausloberin hatte nach reiflicher Überlegung und intensiver Diskussion beschlossen, das Gebiet nicht mit in die Aufgabenstellung einzubeziehen. Es liegen dort äußerst komplexe und schwierige Rahmenbedingungen für ergänzende Bebauung oder Umstrukturierungen vor, das wäre ein eigenes Wettbewerbsthema. Daher fokussiert der 7. Bülau-Wettbewerb auf die

Betrachtung und Bearbeitung der Achse entlang des Alten Walls und Rödingsmarktes von Alster bis Elbe als wesentliche Aufgabenstellung.

Zu B 1.7 Planrecht und Planwerke

Verkehr

Frage 10:

Gibt es ein Verkehrskonzept? Gibt es eine Zielsetzung für den zukünftigen Modal Split?

Antwort 10:

Es gibt in Hamburg kein übergeordnetes Verkehrskonzept für die Gesamtstadt. Der Rödingsmarkt hat eine übergeordnete Erschließungsfunktion für die Innenstadt und ist eine wichtige Verkehrsachse. Dennoch sind hier im Wettbewerb Wagnisse erwünscht und das Auto sollte nicht in den Vordergrund gestellt werden.

Richtungsweisende Aussagen zur Gestaltung des Verkehrs finden sich im Innenstadtkonzept (siehe Anlage 06 zur Auslobung), insbesondere in den Kapiteln Öffentlicher Raum (S. 44 ff) und Verkehr (S. 88 ff).

Kfz-Belastungszahlen der umliegenden Straßen finden Sie in der Anlage zum Protokoll.

Zu B 2.2 Hochbau

Einschränkungen für den Hochbau

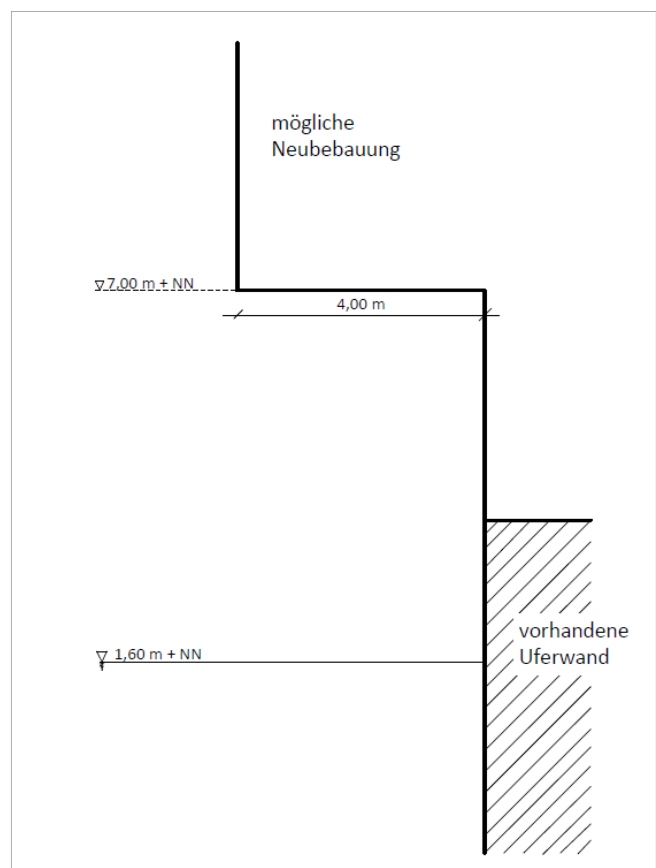
Frage 11:

Wie weit dürfen die Gebäude über die Uferkante auskragen?

Antwort 11:

Siehe S. 29/30 der Auslobung: Eine über das Fleet auskragende Bebauung ist oberhalb von 7 m ü.NN in geringem Umfang (bis ca. 4 m über die Fleetkante) möglich, d.h. auf Straßenniveau darf die Bebauung nicht über das Fleet auskragen.

Erläuternde Skizze siehe rechts.



Zu B 2.3 Freiraum

Freiraum Stadtraum Rödingsmarkt

Frage 12:

Gibt es weitere Planungen der Hochbahn zum Ausbau oder zu Veränderungen?

Antwort 12:

Die Station Rödingsmarkt ist eine über hundert Jahre alte Station, die immer wieder verändert wurde (siehe Auslobung S. 17). Im Rahmen des Instandsetzungsprojektes „Südring“ werden 2020 sowohl die Haltestellen als auch die Schienenwege instandgesetzt.

Der vorhandene switchh-Punkt unter der Hochbahn kann kleinräumig verlagert werden, sollte sich aber im nahen Umfeld der U-Bahn Haltestelle befinden, um das Angebot des schnellen Wechsels der Verkehrsmittel zu befördern.

Frage 13:

Ist eine Bebauung unter dem Hochbahnviadukt ausgeschlossen?

Antwort 13:

Die Hochbahnbrücke muss von unten für Wartungszwecke zugänglich sein. Die Flächen unter dem Viadukt sind öffentlich, private Bauvorhaben sind ausgeschlossen. Temporäre Bauten wären möglich.

Freiraum Stadtraum Alsterfleet

Frage 14:

Darf das Pumpenhaus überbaut oder anders gestaltet werden?

Antwort 14:

Nein, das Pumpenhaus muss so bestehen bleiben. Es kann nicht überbaut werden, da sich eine zwingend notwendige Reparatur-Öffnung im Dachbereich befindet. Darüber hinaus versetzen die Pumpen aufgrund ihrer enormen Leistung das Gebäude in starke Schwingungen. Siehe Auslobung S. 30.

Frage 15:

Da das Fleet denkmalgeschützt sind, wieviel Gestaltungsfreiheit gibt es an den Uferkanten? Können die Schuten verlegt werden?

Antwort 15:

Das Fleet und seine Uferkanten sind denkmalgeschützt, daher sind hier keine großen Veränderungen möglich. Nichtsdestotrotz sind die angrenzenden Erdgeschosszonen und die Erlebbarkeit der Uferkante ein wichtiges Thema in diesem Wettbewerb.

Die Schutenliegeplätze können nicht verlagert werden. Da bereits an anderen Stellen Liegeplätze aufgegeben werden mussten, sind diese verbleibenden für den Betrieb unverzichtbar.

Zu C1 Anlagenverzeichnis

Anlage 12 Parkhaus Herrlichkeit

Frage 16:

Gibt es Pläne für den Bereich des Parkhauses, aus denen hervorgeht, was dort zuvor stand?

Antwort 16:

Siehe Anlage 10 der Auslobung. Details zu den einzelnen Gebäuden sind uns nicht bekannt.

Frage 17:

Gibt es Pläne, die den Zustand des Plangebiets nach 1945 zeigen?

Antwort 17:

Einen Auszug aus der Schadenskarte von 1945 befindet sich in der Anlage 10 der Auslobung. Ergänzend wurde ein größerer Kartenausschnitt von 1927, 1938 und 1945 (Schadenskarte) den Anlagen auf konsalt.de hinzugefügt.

Frage 18:

Gibt es Bestandspläne bzw. Grundrisspläne zu den Erdgeschosszonen im Gebiet?

Antwort 18:

Nein, diese liegen nicht vor bzw. können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Das Rückfragenkolloquium endet um 15:15 Uhr.

Anlage: Kfz-Belastungszahlen der umliegenden Straßen
Teilnehmende Preisrichter/innen, Sachverständige, Wettbewerbsmanagement

Ergänzende Pläne stehen registrierten Teilnehmer/innen im Kundenbereich unter www.konsalt.de zur Verfügung.





Zum Rückfragenkolloquium anwesende Mitglieder der Jury, Sachverständige und Wettbewerbsmanagement:

Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

– Franz-Josef Höing	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	Oberbaudirektor der FHH
– Michael Mathe	Bezirksamt Hamburg Mitte	Leitung Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
✓ Andreas Kellner	Behörde für Kultur und Medien	Leiter Denkmalschutzamt
✓ Ingrid Spengler	spengler wischolek architektur stadtplanung	freie Architektin
– Prof. Dr. Hille von Seggern	studio urbane landschaften	freie Landschaftsarchitektin
✓ Konrad Rothfuchs	ARGUS Stadt und Verkehr	Verkehrsplaner

Stellvertretende Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

✓ Susanne Metz	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	Leitung Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung
✓ Karl-Heinz Humburg	Bezirksamt Hamburg Mitte	Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
– Dr. Anna Joss	Behörde für Kultur und Medien	stv. Leitung Denkmalschutzamt
✓ Prof. Ulla Luther		freie Architektin
✓ Sabine Rabe	studio urbane landschaften	freie Landschaftsarchitektin
– Thorsten Buch	ARGUS Stadt und Verkehr	Verkehrsplaner

Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

✓ Dr. Willfried Maier	Patriotische Gesellschaft von 1765	Vorstandsvorsitzender
– Falko Droßmann	Bezirksamt Hamburg-Mitte	Bezirksamtsleiter
✓ Martin Görge	Sprinkenhof GmbH	Geschäftsführung
✓ Dirk Schoch	Sutor-Stiftung	Geschäftsführung
✓ Dr. Ingrid Nümann-Seidewinkel	Hochschulrat der HafenCity Universität Hamburg	Vorsitzende

Stellvertretende Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

– Wibke Kähler-Siemssen	Patriotische Gesellschaft von 1765	Geschäftsführung
– Peter Martin Zybarth	Bezirksamt Hamburg Mitte	Fachamt Interner Service
– Jan Zunke	Sprinkenhof GmbH	Geschäftsführung
– NN	Sutor-Stiftung	
– Frank Engelbrecht	Ev.-Luth. Hauptkirche St. Katharinen	Pastor

Sachverständige

✓ Iris Carius	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	Referat Städtebau und Baukultur
– Christian Junge	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	Referatsleiter Städtebau und Baukultur
✓ Henrik Weber	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	Referat Städtebau und Baukultur
– Frithjof Büttner	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	BID-Beauftragter



– Verena Wein-Wilke	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	Referat Wohnungsbauflächen und Projektentwicklung
✓ Henning von Ladiges	Patriotische Gesellschaft von 1765	AK Stadtentwicklung der Patr. Gesellschaft (Sprecher)
✓ Eckehard Herrmann	Patriotische Gesellschaft von 1766	AK Stadtentwicklung der Patr. Gesellschaft
– Christoph Schwarzkopf	Behörde für Kultur und Medien	Denkmalschutzamt
✓ Ann-Sophie Müller-Orth	Bezirksamt Hamburg Mitte	Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
✓ Hannah Jacobi	Sprinkenhof GmbH	Projektentwicklung
✓ Peter Schröder	LSBG	Geschäftsbereich Betriebe, Fachbereichsleiter Wasserwirtschaftliche Anlagen (B4)
✓ Sigrid Pommerien	LSBG	Geschäftsbereich Betriebe, Sachgebietsleiterin
✓ Silke Meyer	Hamburger Hochbahn AG	Gewässerunterhaltung
✓ Arne Ries	Bezirksamt Hamburg Mitte	Abteilung Facility-Management, Stabsstellenleiterin Planung / kfm. Angelegenheiten
✓ Heike Schulze-Noethlichs	Bezirksamt Hamburg Mitte	Fachamt Management des öffentlichen Raumes
✓ Giselle Jaeger	Bezirksamt Hamburg Mitte	Fachamt Management des öffentlichen Raumes
		Praktikantin

Wettbewerbsmanagement

✓ Margit Bonacker	konsalt GmbH
✓ Annika Schönfeld	konsalt GmbH
✓ Simona Weisleder	konsalt GmbH
✓ Kim-Jasmin Menssing	konsalt GmbH